

2682/J XX.GP

der Abgeordneten Mag. Stadler  
und Kollegen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Konzept über die Schließung des Wachzimmers Taxham in Salzburg

Laut Ihrer Anfragebeantwortung 1742/AB vom 11.03.1997 erfolgen Schließungen und Zusammenlegungen von Wachzimmern und Gendarmerieposten nur dann, wenn damit eine Effizienzsteigerung der eingesetzten Kräfte und verwendeten Mittel verbunden ist.

Ausdrücklich betonen Sie, daß die von einzelnen Behörden vorgelegten Strukturkonzepte und deren Realisierungszeitpunkt im Zusammenwirken mit den Gemeindeverwaltungen sowie den Organen der Personalvertretung erstellt werden würden. Und auch vom ehemaligen Bundesminister Caspar Einem gibt es die Zusage, daß eine Wachzimmerreduktion nur im Konsens mit der Stadt erfolgen werde.

Diversen Schreiben des Landeshauptmannes Univ. -Doz. Dr. Franz Schausberger ist zu entnehmen, daß dieser eine Schließung des Wachzimmers Taxham ablehne und im Interesse des Landes und der Landeshauptstadt darauf drängen werde, daß der Standort Taxham auf jeden Fall erhalten bleibe. Dies habe er auch gegenüber dem ehemaligen Innenminister Einem und dem nunmehrigen Innenminister Schlögl sowie den maßgeblichen Experten der Sicherheitsbehörden in Salzburg unmißverständlich deponiert.

Trotz all dem liegt von Polizeidirektor Karl Schweiger ein Informationsschreiben an die Mitarbeiter vor, welches für den Dienstzweig der Sicherheitswache Schwerpunkte zu einem Strukturreformkonzept beinhaltet. Unter anderem sieht dieses eine Einstellung des bisher angeblich nicht ausgelasteten und nicht effizient geführten Wachzimmerbetriebes Taxham vor. Angeführt wird darin auch, daß im Oktober 1996 lediglich vier Einsätze auszuweisen waren. (Richtigerweise waren es aber 208 Einsätze.)

Der Salzburger Landeskorespondenz vom 20.02.1997 ist zu entnehmen, daß Bundesminister Schlögl Landeshauptmann Schausberger gegenüber versicherte, daß Entscheidungen betreffend der Schließung von Wachzimmern erst dann getroffen werden, wenn das von Polizeidirektor Karl Schweiger zu erstellende Konzept über den optimalen und Personal- und Mitteleinsatz der Sicherheitswache ausgewertet und in dieser Form auch mit Landeshauptmann Schausberger und der Stadtverwaltung erörtert worden sei. Er betonte, daß er bemüht sei, um den Anschein einer willkürlichen und realitätsfernen Entscheidungsfindung über die Köpfe der Betroffenen hinweg erst gar nicht aufkommen zu lassen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage:

1. Ist die endgültige Entscheidung über die Schließung des Wachzimmers Taxham schon gefallen?

Wenn ja, wie sieht diese aus und aus welchen Gründen sind Sie zu dieser Entscheidung gelangt?

Wenn nein, wann wird mit dieser zu rechnen sein?

2. Räumen Sie bei der Entscheidung betreffend der Schließung des Wachzimmers Taxkiamden Interessen der Bevölkerung u.a. vertreten durch den Landeshauptmann Priorität ein?

Wenn nein, warum nicht?

3. Warum erstellte der Polizeidirektor trotz allem ein Konzept, in dem die Schließung des Wachzimmers Taxham nicht ausgeschlossen zu sein scheint, obwohl der Salzburger Landeshauptmann und offensichtlich auch das durch die Bevölkerung wiedergegebene subjektive Sicherheitsgefühl - u.a. eines der obersten Ziele für den Bundesminister für Inneres - für die Erhaltung des Wachzimmers Taxham stehen?

4. Nach welchen Gesichtspunkten wird/wurde dieses Konzept von Polizeidirektor Schweiger erarbeitet und welchen konkreten Inhalt hat es?

5. Ist die Entscheidung über die Schließung bzw. Zusammenlegung der Wachzimmer Nonntal und Maxglan schon gefallen?

Wenn ja, wie sieht diese im konkreten aus und aus welchen Gründen sind Sie zu dieser Entscheidung gelangt?

Wenn nein, wann wird mit einer Entscheidung darüber zu rechnen sein?

6. Wie können Sie es verantworten, daß sich der Salzburger Polizeipräsident über die bestehenden Vereinbarungen zwischen Stadt und dem ehemalige Innenminister Einem (bezogen auf die Zusage Einems, daß eine Wachzimmerreduktion nur im Konsens mit der Stadt erfolgen werde) hinweg setzt?